

andē beweist. wē er ym zaiqt das das do gehoert
zu der sel selikeit. Hohes sprucht auß dem munde
epi. wer mich lieb hat. der befehlt meine rede. vnd
wie kumen zu ym. vnd machen vns pey ym eyne
wonung. Salomon. Ich hab die lieb die mich lieb
haben. Hohes. Got der ist die liebe. dorvmb wer
do bleibt in der lieb. der bleibt in got. vnd got ble-
ibt in ym. Aber iohes. deme sūtlein. wer do spricht
ich hab got lieb. vnd helt nicht seine gepot. der
ist ein lūgner. Hohes aber. wer do sprucht ich hab
got lieb. vnd hat sein ebn mensch. der ist ein moe-
der. Aber iohes. wer do hat natzug dieser werlt. vnd
sicht das sein eben mensch not leit. vnd kumpt ym
nicht ze hilf. wie kay in dem gesez die lieb gotes
vnd dorvmb meine allerlusten hab. wir nicht lieb
alleine mit wortten. vnd mit der zungen. sū-
dē mit den wercken. vnd mit warheit. Seneca.
kayneley ist lustlicher. dan wu ein mensch ein fre-
und hat. mit dem er thue red in getrew. als mit
ym selber. Aber seneca. suchstu ein freund auf
dem marzt. vnd wilt yn versuchē. über tisch.
so irstu in torheit. Aristotiles. der freunt ist
mir das. das ich mir selber byn. Seneca. Glau-
bstu nicht deinem freund als dir selber. so irstu
vnuersehens. vnd waif nicht wie sich freund
in freuntshaft schüllē halte. Aber seneca. dei-
ne gewalt. beweif dem freundē mit guten
werckē. vnd nicht mit vnrecht. vnd kum dem
armen freunden nicht allem ze hilf. sūdē ver-
kum sie. Seneca aber. Gabe vnd gute werck ma-
chen die allerpestē freund. aber in widerwer-

Am 21. 15. 15. 15.
- 15. 15. 15. 15.